

## **BILDUNG UND ERZIEHUNG**

### **Schulsanierungsprogramm**

Im Rahmen einer umfangreichen Bestandsanalyse sind die Mängel in den Schulen offen und transparent zu erheben und darzustellen. In enger Abstimmung mit den Schulleitungen ist eine optimale Instandsetzung der Schulinfrastruktur für die jeweilige Schule unter besonderer Berücksichtigung der Bausubstanz zu planen. Ein Abstimmungsstau, der sich aus Zuständigkeitsfragen zwischen dem zuständigen Senatsressort und der landeseigenen Immobilienanstalt ergibt, ist dringend aufzulösen. Etwaige Doppel-Strukturen sind zu vermeiden und eine eigenverantwortliche Einheit einzurichten, die für eine vernünftige und zeitgerechte Umsetzung des Schulsanierungsprogramms verantwortlich ist. Im Rahmen einer übergreifenden Mehr-Jahresplanung und unter Aufstockung der erforderlichen Mittel ist der Sanierungsstau bis 2025 aufzulösen. Wir FREIE WÄHLER setzen uns für einen Vorrang solcher Investitionen im bremischen Haushalt ein.

### **Gerechte Bildungschancen**

Wir wollen allen Kindern und Jugendlichen in Bremen gleiche Bildungschancen garantieren. Unser Schulsystem muss ihnen den Raum zur Selbstverwirklichung geben, um ihre persönlichen Fertigkeiten, Interessen und Stärken auszubilden und sie auf das Berufsleben optimal vorzubereiten.

### **Frühkindliche Bildung**

Frühkindliche Bildung wirkt sich nachhaltig positiv auf die zukünftigen Bildungs- und Lernprozesse unserer Kinder aus und trägt maßgeblich dazu bei, Chancengleichheit zu schaffen. Wir setzen uns dafür ein, dass Kinder mindestens ein Jahr vor ihrer Einschulung verpflichtend kostenfrei in den Kindergarten gehen.

Gerade für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wollen wir FREIE WÄHLER weitere flexible Betreuungsangebote in Bremen und Bremerhaven entwickeln und ähnlich dem Hamburger Modell auch in Tagesrandzeiten eine gute Bedarfsdeckung aufbauen.

### **Kostenfreie Kindergärten**

Wir setzen uns für eine vollständige Abschaffung sämtlicher Kindergartengebühren ein. Der Betreuungsschlüssel in der Krippe sollte bei 1 Betreuer für 3 Kinder und im Kindergarten bei 1 Betreuer für maximal 8 Kinder liegen. Das Unterstützungspersonal insbesondere zur Sprach- und Schulvorbereitung sowie Präventionsmaßnahmen und Elternaustausch sollte deutlich verstärkt werden.

### **Deutliche Erhöhung der Bildungs-Ausgaben**

Die Bildungsausgaben im Haushalt sind auf das Niveau der anderen Stadtstaaten anzupassen und den Bildungsinvestitionen ein absoluter Vorrang einzuräumen. Beispielsweise gibt Hamburg für einen Grundschüler pro Jahr ca. 9.300 Euro aus, während es in Bremen nur ca. 6.400 Euro sind.

### **Lernen braucht Zeit, Rückkehr zu G9**

Eine kind- und jugendgerechte Persönlichkeitsentwicklung braucht seine Zeit. Daher fordern wir FREIE WÄHLER die Rückkehr von G8 zu G9 auch an den Bremer Gymnasien.

### **Stadtteilbezogener Mittel-Einsatz, Brennpunkt-Schulen besonders fördern**

Die Finanzmittel für die Bremer Schullandschaft müssen sachgerecht über die Stadt verteilt werden.

Allgemein müssen Kinder bei ihrer Einschulung eine ausreichende Kenntnis der deutschen Sprache haben. Für Geflüchtete und deren Eltern müssen dazu ausreichend Sprachkurse angeboten werden.

### **Lückenbüßertum von Schulvereinen und „Stadtteil-Schule“ beenden**

Regelaufgaben sind von der Bildungsbehörde zu finanzieren.

### **Inklusion**

Wir FREIE WÄHLER bekennen uns zur Umsetzung der UN- Behindertenrechtskonvention und der inklusiven Beschulung. Grundvoraussetzung einer gemeinsamen Beschulung aller Schüler ist eine angemessene personelle und räumliche Ausstattung. Eine flächendeckende Einführung ohne Schaffung der entsprechenden Voraussetzungen und eine geplante Ausweitung auf sämtliche Gymnasien wiederum ohne grundlegende Gesamtkonzeption lehnen wir ab. Es braucht ein klares Konzept für die weitere Umsetzung der Inklusion unter Erhalt der Förderschulen auch im Bereich multipler Beeinträchtigungen und einem zielgerichteten Einsatz finanzieller Mittel und personeller Ressourcen.

### **Verantwortungsvolle Medienkompetenz**

Den Schülern muss eine Medienkompetenz vermittelt werden, die sich an verantwortungsvollen, pädagogischen Konzepten orientiert. Die Schüler müssen einerseits dazu befähigt werden, mit den Anforderungen einer digitalen Welt zurechtzukommen. Andererseits muss ihnen aber auch die Freiheit vermittelt werden, zu der digitalen Welt eine kritische Distanz aufzubauen. Das Ziel sind Schüler, die frei darüber entscheiden können, ob eine Kommunikation oder eine Tätigkeit digital oder analog ausgeübt wird.

### **Enge Kooperationen zwischen Schulen und externen pädagogischen Partnern**

Gerade der Ganztagsschulausbau, aber auch die Verkürzung der Gymnasialausbildung haben zu einer weiteren deutlichen Schwächung der Sportvereine, privater Musiklehrer und der Musikschulen geführt. Wir FREIE WÄHLER setzen uns für eine engere Kooperation und Einbindung externer pädagogischer Partner wie der Musikschule Bremen, gemeinnütziger Sportvereine und freischaffender Musiklehrer ein.

### **Ausbau des Ganztagsschulangebotes**

Im Rahmen der Schulstandortplanung ist das Angebot an offenen und gebundenen Ganztagsschulen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie auszubauen. Die Planung ist zwischen Eltern, Schulen und Verwaltung abzustimmen und nicht wie derzeit vornehmlich von der Deputation für Kinder und Bildung festzulegen. Wir lehnen einen vollständigen verpflichtenden Ganztagsschulbetrieb, der teilweise aus ideologischen Gründen verfolgt wird, ab und wollen die aktuellen Hortbetreuungsangebote eng und pragmatisch in die weiteren Ausbauplanungen einbinden. Der Elternwille ist maßgeblich und wir erkennen einen Wert darin, dass Eltern mit ihren Kindern mehr Zeit verbringen wollen oder eine andere Freizeitgestaltung haben.

### **Stärkung des Schulsports und des Schwimmunterrichts**

Dem zunehmenden Bewegungsmangel bei Kindern und insbesondere der abnehmenden Schwimmfertigkeit der Grundschul Kinder ist mit konsequenten Mitteln entgegen zu wirken. Die Sporthallen sind prioritär in einen angemessenen Zustand zu versetzen.

Wir FREIE WÄHLER regen an, ein Konzept zu entwickeln, um mehr Kinder für Sportvereine zu begeistern.

### **Wertschätzung und Ausbau musisch-künstlerischer Fertigkeiten**

Die Ausrichtung der Bildungsbehörde auf die Kernfächer Deutsch, Mathe, Englisch und MINT-Fächer zulasten des weiteren Fremdspracherwerbs und der musisch-künstlerischen Fächer ist aus Sicht der FREIE WÄHLER nicht ausreichend.

Der Kunst-, Zeichen-, Werk- und Musikunterricht ist in den Grund- und weiterführenden Schulen wieder deutlich zu stärken.

### **Überarbeitung und Aktualisierung sämtlicher Lehrpläne**

Die Lehrpläne in sämtlichen Schulfächern sind regelmäßig zu aktualisieren und ein Bildungskanon für alle Fächer in enger Abstimmung zwischen Schulen und der Landesschulverwaltung zu entwickeln.

### **Klare Werteorientierung in Schule und Ausbildung**

Wir FREIE WÄHLER halten Grundwerte unserer Gesellschaft für unverhandelbar und glauben, dass diese eingefordert werden müssen.

### **Konsequentes Vorgehen gegen Schulschwänzer**

Die Schulpflicht ist in Bremen und Bremerhaven durchzusetzen und jede Form der Schulvermeidung mit Nachdruck zu verfolgen.

### **Erwachsenenbildung**

Die Weiterbildung hat einen besonderen Stellenwert und muss gerade aufgrund aktueller Herausforderungen wie der zunehmenden Polarisierung der Gesellschaft, der Zuwanderung und Nachqualifizierung sowie der digitalen Teilhabe und weiteren Alphabetisierung gestärkt werden. Hierzu bedarf es einer angemessenen Bezahlung der Lehrkräfte, geeigneter, ausreichender Raumkapazitäten mit entsprechender Ausstattung und sinnvoll-zielorientierte Inhalte.